

STUDIENPLAN

FÜR DAS MASTERSTUDIUM INTERNATIONAL MANAGEMENT / CEMS

Aufgrund des § 25 Abs 1 Z 10a des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120/2002, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 177/2021, wird verordnet:

Präambel

Das Masterstudium International Management / CEMS wird in Kooperation mit CEMS – The Global Alliance in Management Education angeboten. Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums International Management / CEMS an der Wirtschaftsuniversität Wien wird zusätzlich der „CEMS Master’s in International Management Degree“ von CEMS – The Global Alliance in Management Education verliehen, sofern sie die Voraussetzungen des Programms „CEMS Master’s in International Management“ erfüllen. Die in den „University Guidelines for the CEMS Master’s in International Management“ dargelegten Regeln und Bestimmungen gelten entsprechend. Eine separate Belegung eines der beiden Programme ist nicht vorgesehen.

§ 1 Qualifikationsprofil

Das Masterstudium International Management / CEMS ist ein englischsprachiges sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium im Sinne des § 54 Abs 1 Universitätsgesetz 2002.

Für das Masterstudium International Management / CEMS definiert die CEMS Alliance einen gemeinsamen Rahmen für den akademischen Schwerpunkt:

Die fünf CEMS MIM Learning Outcomes sind:

- **Internationalisierung:** Absolvent*innen sind sachkundige internationale Geschäftspraktiker*innen, die auf eine internationale Lernerfahrung und ein tiefes Verständnis lokaler, regionaler und globaler wirtschaftlicher, sozialer, politischer, kultureller und institutioneller Faktoren zurückgreifen können, um effektive unternehmerische Entscheidungen und Change-Management Prozesse in verschiedenen wirtschaftlichen Zusammenhängen zu unterstützen.
- **Einbettung in die unternehmerische Praxis:** Absolvent*innen wenden fortgeschrittene Management- und Führungskompetenzen an, die durch Erfahrung und Engagement in der Unternehmenswelt und dem im Programm eingebetteten arbeitsintegrierten Lernen systematisch entwickelt werden.
- **Gesellschaftliche Verantwortung:** Absolvent*innen setzen sich für eine ganzheitliche Betrachtung nachhaltiger unternehmerischer Entscheidungen, Führungsqualitäten und gesellschaftlichen Engagements ein, die von ethischem Denken, persönlicher Integrität, Respekt für soziale Vielfalt, Engagement für den Erfolg durch nachhaltige

Geschäftspraktiken und einer Multi-Stakeholder-Perspektive für Unternehmensziele geprägt ist.

- Reflexives kritisches Denken: Absolvent*innen sind selbstbewusste, flexible und reflektierte Entscheidungsträger*innen und Problemlöser*innen, die in der Lage sind, innovative Lösungen für komplexe unternehmerische Herausforderungen in unterschiedlichen Kontexten zu formulieren, die Entscheidung für Lösungsansätze zu begründen und diese anzuwenden.
- Führungskompetenz: Unsere Absolventen übernehmen schon früh in ihrem Berufsleben Führungsverantwortung auf unterschiedlichen Ebenen: auf individueller, gruppenbezogener, organisatorischer und gesellschaftlicher Ebene, im vollen Bewusstsein ihrer persönlichen Verantwortung und Pflichten sowie des ethischen und kulturellen Rahmens, in dem Führung stattfindet.

Der Fokus des Masterstudiums International Management / CEMS liegt auf internationalen Strategien und dem interkulturellen Management von global agierenden Unternehmen, und den damit verbundenen Herausforderungen des globalen Wettbewerbs in einem sich konstant wandelnden Markt. Studierende mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund lernen in diversen und interaktiven Lernumgebungen quantitative Analysemethoden situationsbezogen auszuwählen und anzuwenden, um funktionsübergreifende Managementprobleme aus verschiedenen Perspektiven mit kreativen und teamorientierten Ansätzen zu lösen. Sie können auch komplexe Sachverhalte und Problemlagen selbstbewusst sowohl für Experten*innen als auch Laien in interkulturellen Settings kommunizieren.

Im Rahmen von Gruppenarbeiten in Unternehmensprojekten sowie in einem Auslandpraktikum und Austauschsemester sollen die Studierenden das erlernte (angeeignete) theoretische Wissen auf vielfältige unternehmerische Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden lernen Handlungen und Entscheidungen des Managements auf Basis eines umfassenden Verständnisses der Prozesse in Organisationen und deren externen Umfelds (globale Finanz-, Arbeits- und Käufermärkte usw.) kritisch zu analysieren und zu bewerten. Sie lernen auch die Rolle von Unternehmen in der Gesellschaft und den damit verbundenen hohen ethischen und moralischen Standards zu verstehen und diese einzuhalten. Schließlich wird die englische Fachterminologie verwendet u.a. zum Austausch von Ideen in internationalen Fachgemeinschaften.

Die Studierenden können Forschungsprojekte nach fachspezifischen, wissenschaftlichen Standards eigenständig und theoriegeleitet entwickeln und durchführen. Sie lernen neue Erkenntnisse und Ansätze im internationalen Management unter Nutzung verschiedener Medien (wissenschaftliche Publikationen, Datenbanken, Fachzeitschriften, etc.) zu verfolgen und zu bewerten. Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiums International Management / CEMS sind die Absolvent*innen in der Lage die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen lebenslang kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Das Masterstudium International Management / CEMS führt durch zahlreiche Wahlmöglichkeiten und Spezialisierungen innerhalb des Programms zu einer großen Vielfalt an Karrieremöglichkeiten in diversen Bereichen. Absolvent*innen des Masterprogramms International Management / CEMS sind besonders qualifiziert für eine Karriere im kulturell vielfältigen globalen Umfeld. Multinationale Konzerne, ausländische Tochtergesellschaften, internationale Consultingunternehmen oder Non-Profit-Organisationen zählen typischerweise zu den Arbeitgeber*innen. Die Absolvent*innen arbeiten beispielsweise in den Bereichen Consulting, Corporate Strategy, Marketing, Finanzen oder dem Personalwesen.

§ 2 Zulassung zum Studium

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium International Management / CEMS ist der Abschluss eines Vorstudiums iSd § 64 Universitätsgesetz 2002. Die Zulassung zum Masterstudium International Management / CEMS wird durch ein Aufnahmeverfahren gemäß Universitätsgesetz 2002 geregelt.

(2) Eine Doppelverwendung von Prüfungen durch eine Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Vorstudium im Sinne des Abs 1 auf das Masterstudium International Management / CEMS ist unzulässig.

§ 3 Studienaufbau und ECTS-Anrechnungspunkte

(1) Das Masterstudium International Management / CEMS dauert 4 Semester und umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Davon entfallen 20 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Masterarbeit, 4 ECTS-Anrechnungspunkte auf das Auslandspraktikum sowie 96 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Fächer des Masterstudiums International Management / CEMS.

(2) Das Masterstudium International Management / CEMS wird zur Gänze in englischer Sprache abgehalten.

§ 4 Prüfungsarten und Platzvergabe

Die in diesem Studienplan angeführten Prüfungsarten sind in der Prüfungsordnung der Wirtschaftsuniversität Wien definiert. Dieser Studienplan bildet gemeinsam mit der Prüfungsordnung ein Curriculum gemäß § 25 Abs 1 Z 10a Universitätsgesetz 2002.

(2) Die Zahl der möglichen Teilnehmer*innen zu Lehrveranstaltungen beträgt mindestens 20 und höchstens 80 pro Semester. Die Plätze werden nach dem first-come-first-served-Prinzip vergeben.

§ 5 Lehrveranstaltungen und Prüfungen

(1) Lehrveranstaltungen und Prüfungen aus den Pflichtfächern des Masterstudiums International Management / CEMS sind:

| Bezeichnung des Faches / Bezeichnung der Lehrveranstaltung | ECTS-Anrechnungspunkte | SSt | Prüfungsart |
|--|------------------------|-----|-------------|
| <i>In Global Strategic Management (7,5 ECTS-Anrechnungspunkte)</i> | | | |
| Global Strategic Management | 7,5 | 4 | PI |
| <i>In Global Marketing Management (7,5 ECTS-Anrechnungspunkte)</i> | | | |
| Global Marketing Management | 7,5 | 4 | PI |
| <i>In Global Financial Management (7,5 ECTS-Anrechnungspunkte)</i> | | | |
| Global Financial Management | 7,5 | 4 | PI |
| <i>In Global Leadership (7,5 ECTS-Anrechnungspunkte)</i> | | | |
| Global Leadership | 7,5 | 4 | PI |
| <i>In Block Seminar (4 ECTS-Anrechnungspunkte)</i> | | | |
| Block Seminar I | 3 | 2 | PI |
| Block Seminar II | 1 | 1 | AG |
| <i>In International Business Project (15 ECTS-Anrechnungspunkte)</i> | | | |
| International Business Project | 15 | 4 | PI |
| <i>In Skills Courses (3 ECTS-Anrechnungspunkte)</i> | | | |
| Introduction to CEMS | 1 | 1 | AG |

| | | | |
|---------------------------------|-----|---|----|
| Nach Wahl der/des Studierenden: | | | |
| Skills Course | 0,5 | 1 | AG |
| Skills Course | 1 | 1 | AG |
| Skills Course | 2 | 1 | AG |

(2) Im Rahmen des Masterstudiums International Management / CEMS sind Wahlfächer im Umfang von insgesamt 44 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.

(3) Wahlfächer bestehen aus Lehrveranstaltungen mit prüfungsimmanentem Charakter im Umfang von jeweils 5 ECTS-Anrechnungspunkten und 2 Semesterstunden. Wahlfächer sind:

1. International Diversity Management
2. International Environments
3. International Functional Management
4. International Innovation and Entrepreneurship
5. International Strategy and Organization
6. Research Methods in International Management

(4) Abweichend von Abs 3 können auch CEMS Courses Abroad als Wahlfach gewählt werden. CEMS Courses Abroad werden nicht an der Wirtschaftsuniversität Wien angeboten, sondern können nur anerkannt werden. Sie müssen einen wirtschaftlichen Bezug aufweisen, während des Studiums außerhalb Österreichs und außerhalb des Heimatstaates der bzw. des Studierenden an einer CEMS-Partneruniversität abgelegt werden und eine Prüfung beinhalten.

§ 6 Studium im Ausland

Im Rahmen des Masterstudiums International Management / CEMS ist von den Studierenden an einer der auf der Homepage der Wirtschaftsuniversität Wien veröffentlichten CEMS-Partneruniversitäten ein Auslandssemester zu absolvieren, bei dem Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von mindestens 15 ECTS-Anrechnungspunkten abzulegen sind. Bei der Ablegung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen ist darauf zu achten, dass es sich ausschließlich um CEMS-akkreditierte Lehrveranstaltungen und Prüfungen handelt.

§ 7 Auslandspraktikum

(1) Im Rahmen des Masterstudiums International Management / CEMS ist – nach Abschluss des Bachelorstudiums, das die Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium war – ein mindestens zehnwöchiges Praktikum im Ausland mit einer durchgehenden Vollzeitbeschäftigung – die den gleichzeitigen Besuch von Lehrveranstaltungen des Masterstudiums ausschließt – zu absolvieren. Die erfolgreiche Absolvierung des Auslandspraktikums wird mit 4 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

(2) Das Praktikum stellt eine interkulturelle Erfahrung dar und ist außerhalb Österreichs zu absolvieren.

§ 8 Masterarbeit

(1) Jede bzw. jeder Studierende hat eine Masterarbeit im Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkten zu verfassen.

(2) Die Studierenden haben mit der Masterarbeit die Befähigung nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, Themen mit Hilfe wissenschaftlicher Forschungsmethoden selbstständig zu bearbeiten.

(3) Das Thema der Masterarbeit ist einem der Fächer des Masterstudiums International Management / CEMS zu entnehmen. Die Studierenden sind berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder das Thema aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen. Im Übrigen gilt § 33 der Satzung der Wirtschaftsuniversität Wien.

§ 9 Abschluss des Masterstudiums

Nach der positiven Beurteilung aller Prüfungen, der Masterarbeit, des Auslandssemesters sowie des Auslandspraktikums ist der oder dem Studierenden ein Zeugnis über den Abschluss des Masterstudiums International Management / CEMS auszustellen.

§ 10 Akademischer Grad

An Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums International Management / CEMS wird der akademische Grad „Master of Science (WU)“, abgekürzt „MSc (WU)“ verliehen.

§ 11 In-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

(2) Diese Verordnung ersetzt die Verordnung über einen Studienplan für das Masterstudium International Management / CEMS, Mitteilungsblatt Nr. 146 vom 4. Februar 2009, in der Fassung der Verordnung Mitteilungsblatt Nr. 19 vom 5. Februar 2014.

(3) Die Änderungen dieser Verordnung in der Fassung des Mitteilungsblattes Nr. 40 vom 27.06.2018 treten mit 01.10.2018 in Kraft.

(4) Die Änderungen dieser Verordnung in der Fassung des Mitteilungsblattes Nr. 38 vom 19. Mai 2021 treten mit 1. Oktober 2021 in Kraft.

(5) Die Änderungen dieser Verordnung in der Fassung des Mitteilungsblattes Nr. 20 vom 2. Februar 2022 treten mit 1. Oktober 2022 in Kraft.

(6) Die Änderungen dieser Verordnung in der Fassung des Mitteilungsblattes Nr. 34 vom 17. Mai 2023 treten mit 1. Oktober 2023 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Ordentliche Studierende, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Verordnung das Masterstudium International Management / CEMS an der Wirtschaftsuniversität Wien gemäß der Verordnung über einen Studienplan für das Masterstudium International Management / CEMS, Mitteilungsblatt Nr. 146 vom 4. Februar 2009, in allen Fassungen, aufgenommen haben, sind berechtigt, dieses Studium nach der am 30. September 2017 geltenden Verordnung bis Ende des Sommersemesters 2020 abzuschließen.

(2) Wird das Studium nicht fristgerecht abgeschlossen, ist die oder der Studierende für das weitere Studium der neuen Verordnung unterstellt.

(3) Im Übrigen sind die Studierenden berechtigt, sich während der Zulassungsfristen freiwillig der neuen Verordnung zu unterstellen.

(4) Ordentliche Studierende, die bis zum 30. September 2021 das Fach Managing Globalization absolviert haben, sind berechtigt, dieses Studium nach der am 30. September 2021 geltenden Fassung des Studienplans abzuschließen.

(5) Ordentliche Studierende sind berechtigt, das Fach Skills Courses in der am 30. September 2021 geltenden Fassung des Studienplans bis zum Ende des Sommersemesters 2022 abzuschließen.

(6) Ordentliche Studierende, die bis zum 30. September 2023 das Fach Master Thesis Coaching absolviert haben, sind berechtigt, dieses Studium nach der am 30. September 2023 geltenden Fassung des Studienplans abzuschließen.

Anhang: Fächerbeschreibungen

Global Strategic Management

Das Fach "Global Strategic Management" beschäftigt sich mit der Gesamtheit dessen, was Handelsunternehmen und andere Organisationen zu erreichen versuchen. Die Studierenden kennen daher eine Vielzahl von Umwelt- und Organisationsaspekten, die gesamtheitlich betrachtet helfen zu verstehen, warum einige Organisationen erfolgreich sind und ähnliche Organisationen Schwierigkeiten haben können. Nach Abschluss des Faches sind die Studierenden in der Lage strategische Herausforderungen und Chancen mit denen Unternehmen konfrontiert werden, zu beschreiben und Strategie und strategisches Management in einem globalen Kontext zu verstehen:

- Inhaltliches Verständnis von internationalen strategischen Managementtheorien
- die generalistische Natur von Managementtätigkeit kennen und verstehen und die unterschiedlichen Rollen von HQ, RHQ und den Länderverantwortlichen bei der Ausrichtung eines Unternehmens identifizieren;
- strategischen Analysemethoden in globalen Settings anwenden und konkurrierende Argumente hinter einer Reihe von strategischen Ansätzen kennen;
- Prozesse der Strategieformulierung und -implementierung verstehen und beschreiben;
- Ideen sowohl individuell als auch als Teil eines Teams strukturieren und präsentieren;
- Material schnell und effizient anpassen, es für eine kohärente Argumentation strukturieren und unter Zeitdruck Material recherchieren, das sich auf das Unternehmen und den wirtschaftlichen Kontext bezieht;
- Daten eines Unternehmens analysieren und darauf strategische Argumente aufbauen;
- die Voraussetzungen und Herausforderungen verstehen, die mit dem Innovationsmanagement in einem globalen Kontext verbunden sind, und die Grundprinzipien und Mechanismen einer globalen Strategie den Erfordernissen von Corporate Responsibility und Nachhaltigkeit gegenüberstellen;
- die Kosten und den Nutzen des Aufbaus und der Aufrechterhaltung operativer Flexibilität in multinationalen Netzen ermitteln und bewerten und betriebliche Flexibilitätspotenziale nutzen, um von der Unsicherheit auf internationalen Märkten zu profitieren.

Global Marketing Management

Das Fach "Global Marketing Management" bietet den Studierenden einen Überblick über wichtige globale Marketingentscheidungen. Nach Abschluss des Faches sind die Studierenden in der Lage, bei der Problemlösung in diesem Bereich einen betrieblichen, interdisziplinären und strategischen Ansatz anzuwenden:

- die Besonderheiten bei der Entwicklung von Marketingstrategien für globale Märkte erkennen;
- die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Ansatzes für die Analyse globaler Marketingstrategien verstehen;
- die wichtigsten Techniken, Analyseinstrumente und Rahmenbedingungen kennen, die für Manager im globalen Marketingmanagement relevant sind;

- Strategien für den Eintritt und die Expansion in globalen Märkten beschreiben, einschließlich Segmentierung, Ausrichtung und Positionierung;
- organisatorische Probleme identifizieren, die sich auf globale Marketingentscheidungen auswirken;
- Entscheidungen unter Berücksichtigung interner und externer Chancen und Herausforderungen kontextualisieren und Strategien entwickeln, die für den globalen Wettbewerb geeignet sind;
- Fälle analysieren, die globalen Geschäftssituationen entsprechen.

Global Financial Management

Das Fach "Global Financial Management" vermittelt ein grundlegendes Verständnis der internationalen Finanzmärkte und -institutionen und führt die Studierenden in den konzeptionellen Rahmen, einschließlich der Risikobewertung, ein, in dem finanzielle Entscheidungen internationaler Unternehmen getroffen werden. Nach Abschluss des Faches sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte Themen des Finanzmanagements aus einer internationalen Perspektive zu analysieren und das theoretische Wissen zur Analyse und Lösung von Fallstudien, die sich mit Entscheidungsproblemen globaler Unternehmen beschäftigen, anzuwenden:

- die Auswirkungen volatiler Wechselkurse verstehen und die Bewertung von Fremdwährungsrisiken von Unternehmen analysieren;
- die theoretischen Grundlagen des internationalen Finanzwesens kennen und sie auf die Praxis internationale Finanzentscheidungen anwenden;
- die finanziellen Risiken und Chancen von globalen Unternehmen verstehen;
- die Mechanismen der Devisenmärkte und ihrer typischen Finanzinstrumente kennen, beschreiben und anwenden, um finanzielle Risiken in einem globalen Kontext zu bewerten und zu managen;
- verstehen, wie für globale Unternehmen Kapitalkosten festgelegt und Standard-Kapitalbudgetierung angepasst werden;
- die wichtigsten Instrumente kennen, die internationale Finanzmanager einsetzen, um länderübergreifende Investitionen zu analysieren und/oder um die besten Entscheidungen zu treffen;
- wissen, wie Kapitalkosten festlegt und die nationale Kapitalplanung für internationale Projekte angepasst werden.

Global Leadership

Das Ziel des Faches "Global Leadership" ist es, den Studierenden ein besseres Verständnis der wichtigsten Führungsprinzipien zu vermitteln und damit sie in Unternehmen eine effektive Führungsrolle übernehmen können. Nach Abschluss des Faches verfügen die Studierenden über das Wissen und die Fähigkeiten, zentrale Fragestellungen zu Motivation, Einflussnahme, Entscheidungsfindung, zwischenmenschlichen Beziehungen und Teamdynamik zu erkennen und zu bewältigen. Sie sind in der Lage, relevante Theorien anzuwenden, um Fälle aus der Praxis zu analysieren:

- die wichtigsten strategischen Problemstellungen im Zusammenhang mit globaler Führung verstehen und thematisieren; die Zunahme des globalen Wettbewerbs erkennen und analysieren;
- die vier kritischen Prozesse für effektive Führung kennen und beschreiben: die die Richtung vorgeben, die Mitarbeiter*innen abstimmen, Werte festlegen und erhalten und das Wachstum von sich selbst und anderen;
- die Bedeutung von Selbsterkenntnis und Selbstmanagement verstehen, den eigenen Führungsstil reflektieren und den eigenen Entwicklungsbedarf beurteilen und einen persönlichen Entwicklungsplan erstellen;
- wissen, wie sie mit Weitsicht und Integrität führen, in der heutigen hochdynamischen und unbeständigen Welt, in der Führungskräfte mit einem noch nie dagewesenen Maß an Komplexität konfrontiert sind und Entscheidungen

getroffen werden, die enorme soziale, wirtschaftliche und ökologische Auswirkungen haben;

- Strategien zur Bewältigung von Spannungen verstehen und beschreiben;
- sich dem Thema Führung aus verschiedenen Blickwinkeln nähern und Erkenntnisse aus verschiedenen Disziplinen heranziehen, darunter Global Strategy, Organizational Behavior, Sozialpsychologie, interkulturelles Management, Verhaltensethik, forensische Psychologie und kognitive Neurowissenschaften.

Block Seminar

a) Block Seminar I

Das "Block Seminar" ist ein einwöchiges Intensivseminar zu einem innovativen Managementthema. Es werden das CEMS MIM Learning Outcome „Reflective Critical Thinking“ sowie mindestens eines der weiteren CEMS MIM Learning Outcomes "Internationalism", "Business-embeddedness", "Responsible Citizenship" oder "Comprehensive Leadership" behandelt.

b) Block Seminar II (Global Citizenship Seminar)

Das Global Citizenship Seminar befasst sich mit einem oder mehreren der 17 Sustainable Development Goals der UN. Es handelt sich um einen obligatorischen zweitägigen Kurs, der aus zwei ganzen oder vier halben Tagen besteht und idealerweise Unternehmens- und/oder Sozialpartner*innen einbezieht. Das Seminar muss einen Bezug zum CEMS-Learning Outcome "Responsible Citizenship" sowie zu mindestens einem anderen (oben aufgeführten) CEMS-Learning Outcomes haben.

International Business Project

Das Fach "International Business Projects" stärkt die CEMS-Partnerschaft zwischen Universitäten und Unternehmen bei der gemeinsamen Gestaltung der internationalen Managementausbildung. Die Studierenden arbeiten unter Anleitung von Praktiker*innen an einem realen Projekt. Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, kritisch zu denken und ihre Argumente vor Unternehmensvertreter*innen zu verteidigen, Teamarbeit zu organisieren, ihre Lösungen auf Grundlage eingehender Recherchen professionell zu "verkaufen" sowie zu präsentieren und Berichte zu schreiben:

- Lösungen auf Grundlage einer Matrix der Wirksamkeit und Durchführbarkeit priorisieren und einen Umsetzungsplan auf hohem Niveau entwickeln;
- Wissen über Strategieprozesse erweitern; Daten sammeln, analysieren und strukturieren;
- eine komplexe strategische Managementherausforderung untersuchen und strukturieren; eine eingehende Analyse des Ist-Zustandes durchführen; alternative strategische Lösungen aufzeigen, die unter den gegebenen organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen tragfähig sind; eine Entscheidung für die erfolversprechendste Lösung vorschlagen und diese mit Schlüsselargumenten auf Grundlage theoretischer Überlegungen und empirischer Erkenntnisse untermauern;
- reale Managementsituationen in einem globalen Kontext analysieren und strukturieren; verschiedene theoretische Konzepte, Projektmanagementfähigkeiten und -instrumente kombinieren und anwenden sowie Rückmeldungen von Praktiker*innen zu den Ergebnissen von Analysen und der Durchführbarkeit von Empfehlungen akzeptieren und berücksichtigen
- Recherchen zu globalen Strategieprozessen durchführen; Informationen effizient und effektiv sammeln und filtern; Material schnell bearbeiten, um es für eine kohärente Argumentation zu strukturieren und es in einer prägnanten, auf ein Fachpublikum zugeschnittenen Weise zu präsentieren;

- theoretisches Wissen und interpersonelle Fähigkeiten einsetzen, um Herausforderung zu lösen;
- Kombination und Anwendung verschiedener theoretischer Konzepte auf eine internationale Managementaufgabe.

Skills Courses

Das Fach "Skills Courses" besteht aus dynamischen, anwendungsorientierten Lehrveranstaltungen mit Praxisbezug, in denen die Studierenden die Möglichkeit haben, das bisher Gelernte anzuwenden. Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, praktische Fähigkeiten in einem Unternehmensumfeld anzuwenden (je nach individuellem Schwerpunkt):

- strategische Kommunikation (mündlich und schriftlich) betreiben; die Methoden und Nuancen der Kommunikation mit unterschiedlichen Interessensgruppen verstehen; klare, gut strukturierte mündliche Präsentationen halten, überzeugende rhetorische Mittel erkennen und anwenden und konstruktives Feedback geben; in potenziell schwierigen Situationen verhandeln und die eigenen Fähigkeiten anpassen, um Vereinbarungen erfolgreich abzuschließen;
- Daten mit Hilfe eines breiten Spektrums von Excel-Funktionen verarbeiten und analysieren und diese in realen Projekten anwenden;
- grundlegende Programmierkenntnisse und wissen, wie man Fehler behebt, unbekannte Funktionalitäten recherchiert und ein eigenes Projekt startet;
- ein Unternehmensproblem schnell analysieren, bewerten und mit Hilfe entsprechender Tools fundierte Lösungen erarbeiten;
- Strategien und Instrumente verstehen, diskutieren und anwenden, die zu Managemententscheidungen für ein einzelnes Projekt oder ein Team führen, und erkennen, wie Entscheidungsmöglichkeiten strukturiert werden können, um erforderliche Entscheidung zu treffen;
- wissen und beschreiben, was Entscheidungsträger*innen in Unternehmen erwarten, warum ein Perspektivenwechsel notwendig ist und wie dieser durchgeführt wird;
- ein Projekt bei Investor*innen und Geschäftspartner*innen mit verschiedenen strukturellen Ansätzen pitch; die wichtigsten Erfolgsfaktoren sowie die Dos und Don'ts des Pitchings bei Top-Investor*innen verstehen und diskutieren;
- sich selbst organisieren; kreative Ideen entwickeln; komplexe Konzepte verarbeiten; Stressreaktionen regulieren und mit anderen interagieren.

Skill Course - Introduction to CEMS

Ein verpflichtender Skill Course - Introduction to CEMS wird exklusiv für WU CEMS Studierende angeboten und ist als einführender Kick-Off gedacht. Das Ziel dieses intensiven, ganztägigen Kurses ist es, den CEMS-Studierenden wichtige Informationen über ihre CEMS-Erfahrung an der WU zu vermitteln:

- Theoretischer Input und Reflexion über Denk- und Arbeitsweisen interkultureller Teams;
- Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung;
- Bewusstsein für die Auswirkungen kultureller Unterschiede auf die Teamdynamik;
- Organisatorische Fähigkeiten in Bezug auf Teamarbeit durch Lösen einer Gruppenaufgabe (durch Finden ähnlicher Kompetenzen).

Electives

Nach Abschluss des Faches "Electives" verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in Bereichen ihrer eigenen Wahl:

International Strategy and Organization

- komplexe Probleme durch Anwendung von Theorien bewältigen;

- politische Risiken im internationalen Geschäft verstehen und Analysetechniken und -ansätze identifizieren, um das politische Risiko ausländischer Investor*innen aufzuzeigen, sowie einen Überblick über die strategischen Auswirkungen dieser Risiken zu erhalten;
- die Rolle und Funktionsweise der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit im Zusammenhang mit politischen Risiken kennen und beschreiben sowie die Mechanismen analysieren, wie Risiken zu Schäden führen können, anhand von Fallstudien aus der Praxis;
- die internationale Schiedsgerichtsbarkeit als Ersatz oder Ergänzung zu den internationalen Strategien ausländischer Investor*innen zur Bewältigung politischer Risiken kritisch prüfen;
- die Rolle von Recht und Gesetz im Bereich des internationalen Managements verstehen;
- die Entscheidungsfindung des Managements in verschiedenen Kontexten verstehen und analysieren;
- die Fähigkeit erwerben, Entscheidungen zu treffen, vorhersehbare Fallen bei Entscheidungen zu erkennen und zu benennen.

International Diversity Management

- den Einfluss von Kultur auf die Unternehmensstrategie und die Managementpraxis verstehen;
- kulturelle Unterschiede erkennen, analysieren und abbilden;
- Menschen, Gruppen und Organisationen über Kulturen hinweg führen;
- kulturell vielfältige Teams leiten;
- kulturellen Fragen bei grenzüberschreitenden Allianzen, Fusionen und Akquisitionen umgehen;
- an eine neue Kultur anpassen und kulturelle Intelligenz entwickeln.

International Environments

- die aktuellen Probleme verstehen, mit denen ausländische Unternehmen beim Eintritt in und bei Investitionen auf bestimmten Auslandsmärkten wie CEE, China und Schwellenländern konfrontiert sind;
- die Relevanz des Länderkontextes (wirtschaftlich, politisch, regulatorisch, kulturell, sozial und historisch) für die Strategieentwicklung verstehen;
- das länderspezifische Potenzial für westliche Unternehmen sowie Ansätze für Investitionen und die Optimierung der Unternehmenspräsenz in einem Land bewerten;
- einen vertieften Reflexions- und Diskussionsprozess zum Thema „Rethinking International Management“ führen;
- das Spektrum der Theorien und Praktiken der Unternehmensführung und die aktuellen Fragen der Unternehmensführung verstehen.

International Functional Management

- untersuchen, wie Daten Managern bei der Entscheidungsfindung helfen; die verschiedenen Arten von Daten, die Unternehmen zur Verfügung stehen, die Art und Weise, wie Daten gesammelt werden, und was Daten nutzbar macht verstehen, um mit fortgeschrittenen Kenntnissen, z. B. in Excel oder R, Informationen zu schaffen;
- fortgeschrittene Werkzeuge für die Unternehmensanalyse verstehen und anwenden; konzeptionelle und mathematische Grundlagen verstehen;
- Managementprobleme formulieren und Inputs auf Grundlage quantitativer Analysen liefern;
- spezifische Techniken für die Datenanalyse anwenden;

- spezifische Themen wie die Bestimmung von Wechselkursen und Prognosen auf makroökonomischer Ebene oder datengestützte Entscheidungsfindung im internationalen Marketing verstehen.

International Innovation and Entrepreneurship

- wissenschaftliche Theorien über internationales Unternehmertum, internationale Wirtschaft und internationale Finanzen kennen und diese auf einen realen Unternehmensfall anwenden;
- an interdisziplinären Aufgaben und Business Cases arbeiten;
- Entrepreneurship und Finanzierungskonzepte vor Unternehmensvertreter*innen pitchten;
- Theorien, Konzepte und Methoden zum Management von Innovationen im internationalen Kontext kennen und deren Relevanz für die praktische Umsetzung verstehen.

Research Methods in International Management

- die akademischen Fähigkeiten, um wissenschaftliche Erkenntnisse zu verstehen;
- die für die Durchführung von Geschäftsexperimenten erforderlichen Fähigkeiten;
- internationale Wirtschaftskennntnisse erfolgreich in ein Forschungsprojekt integrieren;

konstruktives Feedback auf die Arbeiten von Peers zu geben und Peer Feedback in die eigenen Forschungsprojekte integrieren.